

22.09.2012

150 Euro kostet der Quadratmeter

Die Gemeindevertretung hat in ihrer jüngsten Sitzung nach vorausgegangenen mehrstündigen Beratungen in den Fachausschüssen den Preis für den voraussichtlich noch im laufenden Jahr anstehenden Verkauf von Bauplätzen in Niederbrechen auf dem ehemaligen Sportplatzgelände festgelegt. Nach einer intensiven, aber sachlich geführten Diskussion, in der zahlreiche Argumente ausgetauscht wurden, entschied sich die Gemeindevertretung mit überwiegender Mehrheit, das Bauland zum Preis von 150 Euro pro Quadratmeter an Bewerber zu verkaufen. Ein Aufschlag für auswärtige Bauplatzbewerber wird von der Gemeinde Brechen künftig nicht mehr erhoben.

Mit der zeitnahen Festlegung der Verkaufspreise möchte die Gemeinde Brechen den Bauwilligen frühzeitig Planungssicherheit für ihr Vorhaben geben. Zunächst hatten die Ausschüsse mehrheitlich einen Preis von 140 Euro pro Quadratmeter vorgeschlagen. Die abschließenden Beratungen erfolgten insbesondere im Hinblick auf die Tatsache, dass durch den nunmehr festgesetzten Baulandpreis die verstärkte Nutzung der vorhandenen Bausubstanz an Bedeutung gewinnen soll und die potenziellen Bauherren aufgrund des derzeit historisch niedrigen Zinsniveaus enorme Vorteile hätten, die eine ausreichende Attraktivität für die Verkaufsverhandlungen bieten. Gemeindevertreter Markus Stillger führte aus, dass die häufig in Anspruch genommenen Förderdarlehen des Landes erst jüngst mit einem auf 1,25 Prozent festgelegten Darlehenszinssatz beschlossen wurden. Dies sei bei einer zehnjährigen Zinsfestschreibung eine einmalige Chance für Bauwillige.

Neben den Preisfestlegungen wurden auch die sonstigen Verkaufsbedingungen und Handlungsanweisungen beschlossen. Die Gemeindevertretung hat auf Vorschlag der Verwaltung hier modifizierte Texte verfasst, die eine zusätzliche Rechtssicherheit für die Gemeinde und die Käufer von Bauplätzen bieten. Die entsprechenden Unterlagen können auf der Homepage der Gemeinde, www.gemeinde-brechen.de, eingesehen oder auch bei der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde, Gerhard Stillger, Telefon: 0 64 38/ 91 29 23, angefordert werden.

© 2012 Nassauische Neue Presse